



Elke Fobbe berichtet aus der Bezirksvertretung

Flüchtlinge

Kurzfristig kam die Bauvoranfrage für die Flüchtlingsunterkunft in der Blanckertzstraße auf die Tagesordnung. Dort sollen in 5 Wohnmodulen 160 Personen untergebracht werden. Zusätzlich sollen Schulungs- und Aufenthaltsräume sowie ein Spielplatz errichtet werden. Die Flüchtlingsbeauftragte Miriam Koch versprach, persönlich darauf zu achten, dass möglichst wenig Bäume gefällt werden und die Anzahl von 22 Bäume in der Bauvoranfrage unterschritten wird. Der Vorlage wurde mit breiter Mehrheit zugestimmt bei zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme.



Kabarett Flin

Philipp Kohlen-Priebe und Oliver Priebe stellten ihr Kleinkunsttheater vor, dass an der Ludenberger Straße ein neues zu Hause gefunden hat. Bis jetzt wird es von den Besuchern sehr gut aufgenommen, sodass die Hoffnung besteht, dass durch das Theater wieder mehr Leben in die Ludenberger Straße kommt. Für unser Stadtbezirk ist es auf jeden Fall eine Bereicherung. Aktuell kann sich Herr Priebe nicht vorstellen, wieder Kindertheater anzubieten, da die Kinder nach der Vorstellung direkt auf der verkehrsreichen Straße landen. Passend dazu hatte die SPD einen Antrag auf der Ludenberger Straße eine Geschwindigkeitsüberprüfung vorzunehmen.



Gerricusplatz

Um den Durchgangsverkehr am Gerricusplatz einzudämmen, haben die Ampelparteien einen interfraktionellen Antrag eingebracht. Der unter Schwarz/Gelb abgebaute Poller an "Alten Markt 7a" soll für einen Testzeitraum von 6 Monaten wieder eingebaut werden. Anschließend soll eine Befragung der Anwohner vorgenommen werden, auf deren Basis die weitere Vorgehensweise entschieden wird.

S-Bahnhof Gerresheim

Nachdem in den letzten Monaten der Amtszeit von Herrn Elbers Stillstand beim S-Bahnhof Gerresheim war, ist nach einem Gespräch zwischen OB Geisel und der Bahn wieder etwas Bewegung in die Planung gekommen. Ein Vertrag zwischen Bahn und Stadt steht voraussichtlich kurz bevor. Trotzdem wird es aufgrund von erforderlichen Vorlaufzeiten zur Anmeldung von Sperrpausen, nicht vor 2018 zu einem Baubeginn kommen.

Für die Nutzer der S8 vorteilhaft ist, dass der neue Bahnsteig abgesenkt werden soll und so ein barrierefreier Einstieg in die Linie nach Wuppertal und Mönchengladbach möglich ist. Wie Rollstuhlfahrer dann allerdings in die S28 gelangen, um nach Mettmann und Kaarst zu fahren, die Antwort ist noch offen.